



# NEXT

---

# STEPS 1.0

**FOLGE JESUS NACH.**



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
**DARMSTADT**

**Raum für deine Fragen und Notizen:**

Unser besonderer Dank für die großzügige Unterstützung gilt dem JesusCentrum Nürnberg und seinem Pastor Eberhard Schilling.

# INHALT

Einführung – darum geht es bei NEXT STEPS 1.0 .....	4
Wer ist Christ – wie werde ich Christ? .....	5
Zugänge zu Gott – so erlebst du Gott am tiefsten .....	10
Jesus folgen – konkret im Alltag .....	14
Erste Gewohnheit: Mit Gott sprechen .....	15
Zweite Gewohnheit: Bibel lesen .....	16
Dritte Gewohnheit: Gemeinschaft mit anderen Christen .....	17
Vierte Gewohnheit: Sich vom Heiligen Geist leiten lassen .....	18
Fünfte Gewohnheit: Sich Selbst hingeben .....	19
Sechste Gewohnheit: Bekennen .....	21

NEXT STEPS besteht aus vier Teilen:

NEXT STEPS 1.0 – Folge Jesus nach

NEXT STEPS 2.0 – Werde Teil der Gemeinde

NEXT STEPS 3.0 – Entdecke deine Gaben

NEXT STEPS 4.0 – Finde deinen Platz

Diese Kurseinheit beschäftigt sich mit den Fundamenten eines Lebens mit Jesus.

Das Ziel von **NEXT STEPS 1.0 – Folge Jesus nach** ist, dir klar zu vermitteln, wie du einen Anfang mit Jesus machen – also Christ werden – und wie du dann in der Beziehung zu Jesus wachsen kannst.

***Viel Freude beim Eintauchen...***

# EINFÜHRUNG –

*darum geht es bei Next Steps 1.0*

Wir sind die EFG Darmstadt.

Bei uns dreht sich alles um Jesus.

Wir möchten, dass du bei uns Heimat findest und Gottes Liebe erlebst. Du kannst bei uns mitmachen, auch wenn du noch auf der Suche nach Jesus und dem Glauben an ihn bist.

Aber natürlich wünschen wir uns, dass du Jesus persönlich kennlernst und einen tiefen, festen, krisensicheren Glauben entwickelst.

Was das bedeutet und welche Schritte du dabei gehen kannst, darum geht es im ersten Teil von NEXT STEPS.

Heute geht es um die Fundamente, die dein Leben tragen können. Wir behandeln die Grundlagen eines Lebens mit Jesus, wir sprechen darüber, wie ein Mensch Christ wird und wie er dann ein Leben mit Jesus führen kann, ein Leben in seiner Nachfolge. Deshalb helfen wir dir gerne so gut wir können, diese Schritte zu gehen und im Glauben an Jesus Christus zu wachsen.

***Willkommen!***

Die entscheidende Frage bei NEXT STEPS ist immer die:  
Welcher nächste Schritt ist jetzt für mich dran – im Glauben und in der Gemeinde?

# WER IST CHRIST – *wie werde ich Christ?*

Es gibt viele falsche Vorstellungen darüber, was es bedeutet, Christ zu sein. Manche denken, es reicht getauft zu sein. Oder Mitglied einer Kirche. Andere bringen Christsein vor allem damit in Verbindung, moralische Regeln zu befolgen („meistens versuche ich, ein guter Christ zu sein“).

Aber im Kern ist Christsein eine **lebendige Beziehung** zu Jesus Christus. Es geht darum, dass er in uns lebt und dass wir mit ihm leben, ihm nachfolgen.

Hier gehen wir noch mal vier grundlegende Punkte durch, die für einen Anfang als Christ wichtig sind. Du kannst das alles auch in bewegenden Videos anschauen auf [www.thefour.com](http://www.thefour.com).

THE FOUR steht für vier Kernaussagen der Bibel.



# THE FOUR

# 1.

Das Erste, was du wissen solltest, ist: Gott liebt dich total! Seine Liebe ist grenzenlos und bedingungslos. Es gibt nichts, was sich Gott mehr wünscht, als dass du seine Liebe persönlich erfährst und in der Beziehung zu ihm den Sinn deines Lebens entdeckst.

*Gott ist die Liebe.*

– 1. Johannes 4, 16

*Du zeigst mir den Weg, der zum Leben hinführt. Und wo du bist, hört die Freude nie auf.*  
– Psalm 16, 11

Gott ist der Schöpfer von Himmel und Erde, der allmächtige Gott. Er ist unsichtbar und hat weder Anfang noch Ende. Wenn du dir die intelligenteste Person der Welt vorstellst, das millionenfach multiplizierst, dann hast du immer noch erst ein undeutlich schimmerndes Bild von Gottes Weisheit.

**Trotz seiner Größe und Allmacht kennt er dich persönlich und liebt dich grenzenlos! Gott ist voller Gnade und Barmherzigkeit.**

*Barmherzig und gnädig ist der Herr, groß ist seine Geduld und grenzenlos seine Liebe! Er beschuldigt uns nicht endlos und bleibt nicht immer zornig. Er bestraft uns nicht, wie wir es verdienen; unsere Sünden und Verfehlungen zahlt er uns nicht heim. Denn so hoch, wie der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine Liebe zu allen, die ihm mit Ehrfurcht begegnen. So fern, wie der Osten vom Westen liegt, so weit wirft Gott unsere Schuld von uns fort!*  
– Psalm 103, 8–12

Du bist wichtig in Gottes Augen. Er weiß, was das Beste für dich ist. Er möchte die Ewigkeit mit dir im Himmel verbringen.

## 2.

---

Leider erfahren wir Menschen Gottes Liebe nicht, weil wir Gott ignorieren. Wir suchen nach Sinn und Erfüllung, aber wir suchen sie nicht bei Gott. Wir misstrauen ihm und missachten seine Regeln. Diesen Alleingang nennt die Bibel Sünde. Sünde verletzt unsere Beziehungen und zerstört unser Zusammenleben als Menschen. Sie trennt uns vom Leben, wie Gott es gedacht hat.

*Alle sind schuldig geworden und haben die Herrlichkeit verloren, in der Gott den Menschen ursprünglich geschaffen hatte. Barmherzig und gnädig ist der Herr, groß ist seine Geduld und grenzenlos seine Liebe! Er beschuldigt uns nicht endlos und bleibt nicht immer zornig. Er bestraft uns nicht, wie wir es verdienen; unsere Sünden und Verfehlungen zahlt er uns nicht heim. Denn so hoch, wie der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine Liebe zu allen, die ihm mit Ehrfurcht begegnen. So fern, wie der Osten vom Westen liegt, so weit wirft Gott unsere Schuld von uns fort!*  
– Psalm 103, 8–12

*Wie eine Mauer steht eure Schuld zwischen euch und eurem Gott; wegen eurer Vergehen hat er sich von euch abgewandt und hört euch nicht!*  
– Jesaja 59, 2

Gott ist völlig liebevoll und barmherzig, gleichzeitig ist er aber auch heilig und gerecht. Als gerechter Gott muss er Sünde bestrafen. Wie jeder unserer Fehler Konsequenzen hat, so hat auch unsere Schuld vor Gott eine Konsequenz: Nämlich, dass **die Sünde unsere Beziehung zu ihm unmöglich macht**, wir getrennt von ihm leben müssen und die Ewigkeit nicht im Himmel bei Ihm verbringen können. Aus unserer eigenen Kraft können wir diese Kluft zwischen Gott und Mensch nicht überwinden. Selbst durch gute Taten und einen fehlerlosen Lebensstil können wir die von Gott geforderte Gerechtigkeit nicht erfüllen.

Unsere Auflehnung gegen ihn und unsere Fehler halten Gott nicht davon ab, uns zu lieben. Er ist so weit gegangen, dass er in Jesus Christus Mensch wurde und sein Leben für uns hingab. An unserer Stelle nahm er am Kreuz die Konsequenz der Sünde auf sich. Jesus starb – aber er ist wieder zum Leben auferstanden. Er hat uns mit Gott versöhnt. Durch den Glauben an ihn können wir Gottes Liebe erfahren und erhalten ewiges Leben.

*Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab.*

– Johannes 3, 16

*Christus hat gelitten, als er ein für alle Mal für unsere Sünden starb. Er hat nie gesündigt, aber er starb für die Sünder, um uns zu Gott zurückzubringen.*

– 1. Petrus 3, 18

Gott liebt dich bedingungslos, deshalb dachte er sich einen Plan aus, um das Getrenntsein von den Menschen zu überbrücken: Er sandte seinen Sohn Jesus in diese Welt, um die Menschen zu retten. Jesus hat nie ein Buch geschrieben, doch über keinen anderen Menschen wurden so viele Bücher verfasst wie über ihn. Er hat unzählige Menschenleben verändert, und heute glauben zwei Milliarden Menschen an ihn. Sein Leben und seine Lehren veränderten die Geschichte wie kein anderes Ereignis. Mit seiner Geburt begann die heutige Zeitrechnung. Seine Lehre war das Großartigste, was je ein Mensch gesagt hat. Er liebte diejenigen, die von der Gesellschaft ausgeschlossen waren. Außerdem tat er gewaltige Wunder. Er verwandelte Wasser in Wein, heilte Blinde, Taube, Gelähmte und weckte Tote auf.

Gott brachte den größten Liebesbeweis, den diese Welt je gesehen hat. **Er gab das Kostbarste, was er hatte, für dich und für mich: seinen Sohn.** Gott ist ein heiliger Gott. Er kann Schuld nicht ungestraft lassen. Deshalb opferte Jesus am Kreuz sein Leben aus Liebe zu uns. Er starb stellvertretend für unsere Fehler, unsere Vergangenheit, unsere Schuld. Durch seinen Tod bietet er uns Vergebung an und die Möglichkeit, unsere Beziehung zu Gott in Ordnung zu bringen. Nach drei Tagen weckte Gott seinen Sohn von den Toten auf. Er lebt. Und er wünscht sich eine innige Freundschaft mit dir.



## ? 4.

---

Gott hat alles getan, um uns zu zeigen, wie sehr er uns liebt. Durch Jesus Christus bietet er uns erfülltes und ewiges Leben an. Jeder Mensch ist nun herausgefordert eine Entscheidung zu treffen. Wir können beten, dass Gott uns unseren Alleingang vergibt, und uns entscheiden, im Vertrauen auf Jesus Christus von jetzt an mit Gott zu leben. Wie entscheidest **du** dich?

*Allen, die ihn aufnahmen und ihm Glauben schenkten, verlieh er (Gott) das Recht, Kinder Gottes zu werden.*  
– Johannes 1, 12

*Merkst du es denn nicht? Noch stehe ich vor deiner Tür und klopfe an. Wer jetzt auf meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und Gemeinschaft mit ihm haben.*  
– Offenbarung 3, 20

**Gott wünscht sich eine echte und vertraute \_\_\_\_\_ mit dir.**

Dieses Angebot steht dir offen. Der einzige Weg um Vergebung zu erhalten ist, wenn du Jesus um Vergebung bittest und glaubst, dass er dir aufgrund von seinem stellvertretenden Tod am Kreuz deine Sünden vergeben kann. Gott möchte dich auf deinem Lebensweg begleiten und auch die Ewigkeit, nach deinem Tod, mit dir verbringen. Gott hat alles für dich getan, nun liegt es an dir. Möchtest du dein Leben jetzt mit Gott in Ordnung bringen und Jesus in dein Leben aufnehmen? Willst du Jesus nachfolgen und eine persönliche Beziehung mit Gott beginnen? Dann sag es ihm. Sprich mit ihm und lade ihn in dein Leben ein. Dabei musst du dich nicht gewählt ausdrücken, sondern kannst mit ihm reden wie mit einem guten Freund. Wenn du nicht weißt, wie du beginnen sollst, hilft dir vielleicht das folgende Gebet.

*Lieber Gott und Vater, danke, dass du mich liebst und das Beste für mein Leben willst. Mir ist klar geworden, dass ich bisher ohne dich gelebt habe. Das tut mir aufrichtig leid.*

*Jesus Christus, danke, dass du meinen Alleingang und alle meine Sünden vergeben hast, weil du für mich gestorben und auferstanden bist. Ich will dir vertrauen und bitte dich: Komm in mein Leben. Sei mein Erlöser und Herr. Lass mich deine Liebe erfahren und deine guten Absichten für mein Leben erkennen!*

*Heiliger Geist, komm jetzt in mein Leben und erfülle mich durch und durch. Danke, Herr, dass du mein Leben neu gemacht hast und dass mein Name jetzt im Buch des Lebens eingeschrieben ist.*

**Amen.**

# ZUGANG ZU GOTT –

so erlebst du Gott am tiefsten

Fülle den Fragebogen  
aus...

Zutreffendes bitte ankreuzen...

	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft teilweise zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	
1.						Ich fühle mich Gott besonders nahe, wenn ich mit anderen Menschen über ihn spreche oder zusammen mit anderen bete.
2.						Ich liebe tiefgehende theologische Bücher.
3.						Wenn ich anderen etwas Gutes tun kann, fühle ich mich Gott nahe.
4.						Stille ist für mich eine unverzichtbare Quelle für das Wachsen im Glauben.
5.						Ich liebe es, für Gott in Bewegung zu sein und einen gefüllten Terminkalender zu haben.
6.						Wenn ich könnte, würde ich in der Abgeschiedenheit von Gottes großartiger Natur noch viel mehr Zeit verbringen.
7.						Beim Singen von Liedern, die Gott groß machen, werde ich innerlich oft tief berührt.
8.						Ich lese die Bibel lieber mit anderen zusammen. Sie wird für mich bedeutungsvoll, wenn ich mit anderen über sie sprechen kann.
9.						Ich vertiefe mich liebend gerne in schwierige Fragen der Bibelauslegung.
10.						Ich sähe es gerne, wenn unsere Gemeinde mehr praktische Hilfeleistung anbieten würde - und ich würde mich gerne daran beteiligen.
11.						Ich liebe es, intensive Gebetszeiten ohne jegliche Ablenkung zu haben.
12.						Wenn sich in der Gemeinde große Entwicklungen abspielen, fühle ich, dass Gott da ist.
13.						Ich liebe es, in der freien Natur unterwegs zu sein und dabei Gott für seine phantastische Schöpfung zu danken.
14.						Ich brauche es, ab und zu mit vielen Christen zusammen Gott zu loben, lange Anbetungszeiten zu haben und mich in die Musik und die Texte hineinzugeben.
15.						Ich brauche regelmäßig eine Gruppe, die mich in meinem Glauben fördert und mich zur Nachfolge Jesu anspricht.
16.						Ich würde mich gerne mehr mit anderen über die Wahrheit austauschen oder darüber diskutieren.
17.						Wenn ich anderen Menschen oder der Gemeinde diene, bringt mich das in meinem Glauben spürbar weiter.
18.						Wenn ich Gott erleben möchte, muss ich mit ihm alleine sein.
19.						Ich würde es gerne erleben, dass Gott mich dazu benutzt, Großes zu bewirken.
20.						Wenn ich aus einem glaubensmäßigen Tief rauskommen will, gehe ich in die Natur und mache mir bewusst, wie groß Gott ist.
21.						Ich erlebe Gott oft intensiv, wenn ich Anbetungsmusik höre.
22.						Ich würde gerne öfters mit einem Gebetspartner zusammenkommen oder an Gebetstreffen teilnehmen.
23.						Ich liebe es, über knifflige theologische Fragen nachzudenken.
24.						Es macht mich glücklich, wenn ich mich einsetzen kann, wo Hilfe gebraucht wird.
25.						Ich hätte gerne mehr Zeit allein mit Gott.
26.						Meiner persönlichen Beziehung zu Gott geht es dann gut, wenn ich mich mit voller Kraft für seine Sache einsetzen kann und dabei total gefordert werde.
27.						Wenn ich die Wunder der Natur bestaune, weiß ich, dass Gott gut ist.
28.						Wenn wir miteinander Gott anbeten, fühle ich mich ihm besonders nahe.
	5	4	2	1	0	

Trage nun die Werte der einzelnen Fragen in die nachfolgende Tabelle ein. Dabei entspricht ein Kreuz in der Spalte „trifft völlig zu“ 5 Punkten, in der Spalte „trifft überwiegend zu“ 4 Punkten usw. Die Punktwerte der Spalten findest du ganz unten.

Wenn du alle Punkte eingetragen hast, addiere bitte die Zeilen von links nach rechts und trage die Summe ein - daneben findest du, welcher Zugang zum jeweiligen Punktwert gehört.

Frage (trage die Punktwerte hier ein)				SUMME	ZUGANG
1	8	15	22		beziehungsorientiert
2	9	16	23		intellektuell
3	10	17	24		dienend
4	11	18	25		kontemplativ
5	12	19	26		aktivistisch
6	13	20	27		schöpfungsorientiert
7	14	21	28		anbetend

### HALTE DEIN ERGEBNIS FEST

Was hast du herausgefunden? Trage deine **beiden** stärksten Zugänge hier ein.

- Wenn der stärkste von der Punktzahl her sehr weit vor den anderen liegt, trage nur diesen **einen** ein.
- Wenn der zweite und dritte weitgehend oder völlig punktgleich sind, kannst du auch **die stärksten drei** eintragen.

**Mein Zugang/meine Zugänge:**

1. ....
2. ....
3. ....

### VERSCHIEDENE WEGE FÜHREN ZU GOTT...

Die Erfahrung zeigt, dass verschiedene Menschen auf ganz unterschiedliche Art und Weise in geistlicher Hinsicht beflügelt und erfüllt werden. Die Leitfrage, um seinen persönlichen besten Zugang zu Gott herauszufinden, lautet: In welchen Momenten fühle ich mich Gott besonders nahe? Was muss ich tun oder erleben, um das Gefühl zu haben, dass meine Beziehung zu Gott gerade ganz intensiv ist?

Bei unterschiedlichen Menschen kann das fast gegensätzlich wirken, und viele erleben an sich auch, dass sie sehr verschieden gelagerte Zugänge brauchen, um im Gleichgewicht zu bleiben.

Die hier vorgestellten sieben Zugänge zu Gott sind \_\_\_\_\_ !

Es ist nicht so, dass manche geistlicher oder edler sind als andere. Gott hat sich sicherlich einiges dabei gedacht, dass er uns mit diesen unterschiedlichen Vorlieben geschaffen hat, und er will, dass wir sie leben.

Und natürlich gibt es für Einzelne auch noch ganz andere Zugänge, die durch diesen Test nicht abgedeckt sind (ein Bild malen, ein Lied schreiben, Taizé-Gottesdienste, klassische Kirchenmusik...)

Und noch ein wichtiger Tipp: Es kann dein Leben sehr bereichern, wenn du auch mit Zugängen experimentierst, die dir auf Anhieb nicht so liegen!

## KURZE BESCHREIBUNG DER EINZELNEN ZUGÄNGE

### 1. Der beziehungsorientierte Zugang

Wer einen beziehungsorientierten Zugang hat, erlebt Gott dann besonders intensiv, wenn er seinen Glauben mit anderen teilt, gemeinsam mit anderen in der Bibel liest und betet und mit ihnen über Fragen des Glaubens nachdenkt und diskutiert.

#### In der Gemeinde braucht dieser Typ...

- Bibelarbeitsgruppen
- Hauskreise
- Gebetstreffen
- Zweierschaften, Gebetstrios u. ä.

#### Dieser Typ steht in der Gefahr...

- ☛ vor der Stille wegzulaufen
- ☛ Christen mit weniger Interesse an Gemeinschaft, Gebetsgruppen usw. als weniger geistlich einzuschätzen

### 2. Der intellektuelle Zugang

Wer einen intellektuellen Zugang hat, lebt seine Beziehung zu Gott vor allem vom Kopf her. Er liest gerne tiefeschürfende theologische Bücher und liebt es, auch schwierige geistliche Fragen mit dem Verstand zu durchdringen und darüber zu diskutieren.

#### In der Gemeinde braucht dieser Typ...

- anspruchsvolle Bibelstudiengruppen
- Gleichgesinnte, die gerne über theologische Fragen diskutieren
- vertiefende Verkündigung
- intellektuelle Herausforderungen

#### Dieser Typ steht in der Gefahr...

- ☛ Christen mit weniger Interesse an theologischen Fragen gering zu schätzen oder als weniger geistlich einzustufen
- ☛ unmittelbare Erfahrungen mit Gott zu zerreden oder durch Hinterfragen zu entwerten
- ☛ vor der Stille davonzulaufen

### 3. Der dienende Zugang

Christen mit einem dienenden Zugang zu Gott empfinden, dass sie dann besonders geistlich wachsen und Gott nahe sind, wenn sie helfen und sich einsetzen können, wenn sie anderen Gutes tun und sich praktisch engagieren können.

#### In der Gemeinde braucht dieser Typ...

- die Möglichkeit, sich praktisch für andere einzusetzen

- soziale Projekte und Aufgaben
- Informationen darüber, wo Hilfe gebraucht wird

#### **Dieser Typ steht in der Gefahr...**

- ☛ vor der Stille davonzulaufen
- ☛ Mitchristen, die mehr reden oder beten, anstatt zu handeln, als ungeistlich abzuqualifizieren

#### **4. Der kontemplative Zugang**

Der kontemplative Typ braucht sehr viel Stille, er muss Zeit allein mit Gott verbringen, um aufzutanken und geistlich wachsen zu können. Intensive Gebetszeiten ohne Ablenkung durch äußere Umstände sind für ihn ein absolutes Muss.

#### **In der Gemeinde braucht dieser Typ...**

- nicht nur Rummel und Action, sondern Zeiten der Stille und Besinnung
- die Akzeptanz der anderen für seine eher zurückgezogene Art, da er seinen Zugang in der Hauptsache für sich allein auslebt

#### **Dieser Typ steht in der Gefahr...**

- ☛ zum Einzelgänger oder gar Eigenbrötler zu werden
- ☛ voreingenommen gegenüber dem „Aktivismus“ der anderen zu sein

#### **5. Der aktivistische Zugang**

Christen, die dem aktivistischen Typ entsprechen, wollen stark herausgefordert werden, sie lieben es, einen vollen Terminkalender zu haben, wollen große Entwicklungen in der Gemeinde mitprägen und geben sich mit ganzer Kraft in Projekte und Aktivitäten hinein.

#### **In der Gemeinde braucht dieser Typ...**

- große Ziele und Visionen
- Veränderungen – es muss immer etwas im Fluss sein
- eine Aufgabe, die ihn stark fordert

#### **Dieser Typ steht in der Gefahr...**

- ☛ Christen mit weniger aktivistischen Neigungen als faul oder ungeistlich einzustufen
- ☛ zu wenig Tiefgang in geistlichen Fragen zu suchen
- ☛ vor der Stille davonzulaufen

#### **6. Der schöpferorientierte Zugang**

Eine Person, die einen schöpferorientierten Zugang hat, erlebt Gott sehr stark in der Natur, sie braucht ausgedehnte Spaziergänge, Wanderungen usw. und bestaunt dabei die Wunder der Schöpfung, die Gott gemacht hat.

#### **In der Gemeinde braucht dieser Typ...**

- Multimedia-Einlagen und andere Elemente, die die Schönheit der Schöpfung deutlich werden lassen
- gemeinsame Aktionen in freier Natur
- Verständnis dafür, dass er seinen Zugang in weiten Teilen für sich allein lebt

#### **Dieser Typ steht in der Gefahr...**

- ☛ christliche Gemeinschaft als unnötig oder lästig zu empfinden
- ☛ sich zu wenig zur aktiven Mitarbeit herausfordern zu lassen

#### **7. Der anbetende Zugang**

Christen mit einem anbetenden Zugang zu Gott können sich intensiv in das Lob und die Anbe-

tung Gottes vertiefen. Sie hören viele Lobpreislieder und werden von der gemeinsamen Anbetung im Gottesdienst regelmäßig stark angesprochen, vielleicht machen sie auch selbst Musik.

### In der Gemeinde braucht dieser Typ...

- eine lebendige Anbetungszeit im Gottesdienst (oder auch Rituale und Liturgie)
- Sonderveranstaltungen mit einem Schwerpunkt auf Anbetung
- einen mit Anbetungs-CDs gut bestückten Büchertisch

### Dieser Typ steht in der Gefahr...

- ☛ Menschen, denen die Anbetung nichts oder wenig gibt, für ungeistlich zu halten
- ☛ sich zu wenig zur aktiven Mitarbeit herausfordern zu lassen

## JESUS FOLGEN – konkret im Alltag

Alles bekommen wir von Gott geschenkt: Unsere Rettung, ein neues Leben, dass er uns zu seinen Kindern macht... Aber nicht nur am Anfang unseres Lebens mit Gott ist es so, dass er uns alles ohne Gegenleistung schenkt. Unser ganzes weiteres Leben lang ändert sich nichts daran.

Zu dieser Tat können wir nichts mehr beisteuern. Jesus hat alles vollbracht!

Und das als \_\_\_\_\_ für uns Menschen, aus reiner Gnade.

Doch es ist eine Sache, an Jesus zu glauben und errettet zu sein, und eine andere, ihm nachzufolgen und sein Jünger oder ein Schüler zu sein (vgl. Matthäus 28, 19). Ein Jünger/eine Jüngerin zu sein heißt, dem Lehrer immer ähnlicher zu werden. Und zwar in jedem Lebensbereich.

### WAS BEDEUTET GEISTLICHES WACHSTUM? – Jesus immer ähnlicher werden

1. Ein Leben, das erkennbar und zunehmend **von Jesus geprägt** und erfüllt ist.
2. Nach dem **Willen Gottes zu fragen** und sich unter ihn zu stellen.
3. In der **Erkenntnis Gottes zu wachsen** und diese im eigenen Leben umzusetzen.
4. Ein Leben, das gute **Frucht** hervorbringt.

### FAKTEN ZUM GEISTLICHEN WACHSTUM

1. Es kommt nicht \_\_\_\_\_.
2. Es ist ein \_\_\_\_\_.
3. Es erfordert \_\_\_\_\_.

### WIE KANN ICH EIN JÜNGER/EINE JÜNGERIN WERDEN?

Indem du die \_\_\_\_\_ eines Jüngers entwickelst.

**DEFINITION DES BEGRIFFS „GEWOHNHEIT“ (NACH WEBSTER'S II DICTIONARY):**  
Eine beständige, häufig unbewusste Neigung, eine bestimmte Handlung auszuführen, die durch häufige Wiederholung angenommen wurde – eine verfestigte Charakteranlage.

# ERSTE GEWOHNHEIT: mit Gott sprechen

*Freut euch allezeit! Betet unablässig!*

– 1. Thessalonicher 5, 16–17

Ursprünglich wurden wir für die Gemeinschaft mit Gott geschaffen, doch wegen Adams Sündenfall hat sich Jesus selbst geopfert, damit eine Beziehung zu Gott wieder möglich wird. Jesus selbst zeigte uns durch sein Gebetsleben, wie er immer wieder Kraft aus dem Gespräch mit seinem Vater im Himmel bekam. Ein wichtiges Merkmal eines reifen Christen ist Gebet.

## DER SINN EINER TÄGLICHEN GEBETSZEIT

- a. Ich kann so meine \_\_\_\_\_ an Gott auszudrücken.

*Bei allem, was er (Hiskia) tat... fragte er nach dem Willen des Herrn, seines Gottes, und diente ihm von ganzem Herzen. Darum schenkte der Herr ihm Erfolg. – 2. Chronik 31, 21*

- b. Ich kann \_\_\_\_\_ von Gott erhalten.

*Herr, zeige mir, welchen Weg ich einschlagen soll, und lass mich erkennen, was du von mir willst!* – Psalm 25, 4

- c. Ich **bekomme Freude** an Gott.

*Freu dich am Herrn, und er wird dir geben, was dein Herz wünscht. – Psalm 37, 4*

## SO BEGINNST DU MIT EINER TÄGLICHEN GEBETSZEIT

- a. Wähle doch eine bestimmte \_\_\_\_\_ und einen bestimmten \_\_\_\_\_.

*Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er (Jesus) auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort. – Markus 1, 35*

- b. Versuch es mit einem einfachen \_\_\_\_\_.

**Vorschlag: So verbringst du fünfzehn Minuten mit Gott!**

1. Lies einen Vers oder Abschnitt in der Bibel. (4 Minuten)
2. Denke über den Vers oder Abschnitt nach. (4 Minuten)
3. Schreib auf, was Gott von dir möchte. (3 Minuten)
4. Danke Gott und richte deine Bitte an ihn. (4 Minuten)

## VIER ELEMENTE EINER AUSGEWOGENEN GEBETSZEIT

Es ist wichtig, dass wir im Gebet nicht nur um uns selbst, unsere Sorgen und Anliegen kreisen, sondern uns auch auf Gott ausrichten und für andere beten. Zu einer gesunden Gebetszeit gehören deshalb die folgenden Elemente:

**DANK:** Ich danke Gott für das, was er mir geschenkt hat.

**BITTE:** Ich bringe ihm meine Anliegen in kindlichem Vertrauen vor ihn.

**FÜRBITTE:** Ich bitte für andere Menschen – meine Familie, die Mitglieder in meinem Hauskreis, meine Freunde, die noch keine Christen sind, meine Kollegen usw.

**ANBETUNG:** Ich lobe Gott für das, was er ist und was er getan hat, sage ihm, dass ich ihn liebe usw.

# ZWEITE GEWOHNHEIT:

## Bibel lesen

*Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen. So ist also der, der Gott gehört und ihm dient, mit Hilfe der Schrift allen Anforderungen gewachsen; er ist durch sie dafür ausgerüstet, alles zu tun, was gut und richtig ist.*

– 2. Timotheus 3, 16–17

### Welche Erfahrungen mit dem Bibellesen hast du gemacht?

#### WIE LESE ICH DIE BIBEL MIT DER RICHTIGEN HALTUNG?

Ich muss ihre Autorität \_\_\_\_\_ .

Durch die Bibel spricht Gott zu uns. Deine Einstellung zur Bibel macht einen großen Unterschied.

*Im Übrigen danken wir Gott immer wieder dafür, dass ihr die Botschaft, die wir euch in seinem Auftrag verkündeten, als das aufgenommen habt, was sie tatsächlich ist – das Wort Gottes und nicht eine Lehre von Menschen. Und seit ihr glaubt, erfahrt ihr die Kraft dieses Wortes in eurem eigenen Leben.*

– 1. Thessalonicher 2, 13

#### WIR GLAUBEN, DASS DIE BIBEL ABGESCHLOSSEN IST UND KEINE ERGÄNZUNG MEHR BRAUCHT!

- Es gibt keine anderen Bücher, Verse oder Anschauungen (noch wird es diese jemals geben), die hinsichtlich ihrer Autorität oder Offenbarung als gleichwertig zur Bibel hinzugefügt werden können oder neben ihr Bestand haben.
- Sämtliche Predigten, Lehren, Prophetien oder sonstigen Verlautbarungen, die im Namen Gottes weitergegeben werden, sind am Inhalt der Bibel zu messen.

#### WIE ERSCHLIESST SICH MIR DER REICHTUM DER BIBEL?

a. Das Wort Gottes **hören**.

*Also kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi.*

– Römer 10, 17

b. Das Wort Gottes \_\_\_\_\_ .

*Wer die prophetischen Worte dieses Buches liest, auf sie hört und danach handelt, der ist wirklich glücklich zu nennen.*

– Offenbarung 1, 3

c. Das Wort Gottes \_\_\_\_\_ .

*(...) sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, ob dies sich so verhielte.*

– Apostelgeschichte 17, 11



d. Das Wort Gottes **auswendig lernen**.

*Bewahre meine Gebote, damit du lebst, und meine Weisung wie deinen Augapfel! Binde sie um deine Finger, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens!* – Sprüche 7, 2–3

e. Über das Wort Gottes \_\_\_\_\_ .

*Glücklich ist, wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt – Tag und Nacht. Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser steht, der Frucht trägt jedes Jahr, und dessen Blätter nie verwelken. Was er sich vornimmt, das gelingt.* – Psalm 1, 2–3

f. Die Prinzipien der Bibel \_\_\_\_\_ .

*Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut!* – Johannes 13, 17

*Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen!* – Jakobus 1, 22

## SO KANNST DU DIE BIBEL IN DEINEM LEBEN UMSETZEN

1. Frage: Was bedeutete das für die **ursprünglichen Zuhörer**?

2. Frage: Worin besteht das **zeitlose Prinzip**, das dahinter steht?

3. Frage: Wie kann ich dieses Prinzip **praktisch anwenden**?

## DRITTE GEWOHNHEIT: *Gemeinschaft mit anderen Christen*

*Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen, und das umso mehr, als – wie ihr selbst feststellen könnt – der Tag näher rückt, an dem der Herr wiederkommt.*  
– Hebräer 10, 25

Wie kann eine Gemeinde groß werden und doch enge Freundschaften aufrechterhalten?

Indem du Teil eines \_\_\_\_\_ bist.

In der EFG Darmstadt glauben wir, dass unsere Gemeinde gleichzeitig GRÖßER und KLEINER werden soll.

### WOZU DIENEN HAUSKREISE? (nach Apostelgeschichte 2)

1. **Gemeinsames Lernen aus der Bibel**

*Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen (...)* – Vers 42

2. \_\_\_\_\_

*Außerdem trafen sie sich täglich in ihren Häusern um miteinander zu essen.* – Vers 46

3. \_\_\_\_\_

*(...) und das Gebet.*

– Vers 42

#### 4. Unterstützung

*(...) und verteilten den Erlös entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen an alle, die in Not waren.*

– Vers 45

#### 5. Anbetung

*Sie priesen Gott bei allem, was sie taten und standen beim ganzen Volk in hohem Ansehen.*

– Vers 47

6. \_\_\_\_\_

*Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen (...).*

– Vers 47

### HAUSKREISE HELFEN UNS BEI DER FÜRSORGE

Wenn eine Gemeinde eine gewisse Größe erreicht hat, ist es unmöglich, dass die Pastoren alle Menschen näher kennen, die in die Gemeinde gehen. Sie können auch nicht zu so vielen Menschen eine innige und vertrauensvolle Beziehung aufbauen.

Deswegen sind Hauskreise so wichtig, weil dort persönliche Gemeinschaft gelebt werden kann.

- a. Hauskreise sind eine wichtige **Ergänzung zu den Pastoren und Ältesten** in der EFG Darmstadt.
- b. Hauskreise bringen den persönlichen Kontakt, den Menschen brauchen, besonders wenn sie in einer Krise stecken.
- c. In einem Hauskreis wird auf die **Bedürfnisse und Nöte** der Hauskreisteilnehmer geachtet und ihnen begegnet.
- d. In der Gemeinschaft korrigieren wir einander – niemand ist ohne Fehler.
- e. Gemeinsam **den nächsten Schritt gehen**: Lebensveränderung geschieht in besonderer Weise im Kontext von Beziehungen.

Der Hauskreisleiter ist bei dieser Aufgabe nicht alleine. Er hat eine Diakonin, die ihm mit Rat, Tat und Gebet zur Seite steht. Darüber hinaus stehen in besonderen Fällen die Pastoren und Ältesten natürlich ebenfalls zur Verfügung.

## **VIERTE GEWOHNHEIT:** *sich vom Heiligen Geist leiten lassen*

*Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von*

*Feuer, und sie setzten sich auf jeden Einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.*  
– Apostelgeschichte 2, 1–4

## WER IST DER HEILIGE GEIST?

a. Der Heilige Geist ist eine \_\_\_\_\_.

*Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit (...)*  
– Johannes 14, 16

b. Die dritte Person in der \_\_\_\_\_.

*Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*  
– Johannes 14, 26

c. Der Heilige Geist lebt **in uns**. Wenn wir Christen werden, kommt er in unser Leben und beginnt, zu uns zu **sprechen**. Oft überhören wir das Flüstern des Heiligen Geistes, aber wir sollten üben, seine Stimme wahrzunehmen und ihr zu vertrauen.

*Und sie wurden **alle** mit dem Heiligen Geist erfüllt.*  
– Apostelgeschichte 2, 4

## DIE ROLLE DES HEILIGEN GEISTES IN UNSEREM LEBEN

1. Der Heilige Geist ist unser \_\_\_\_\_. – Apostelgeschichte 9, 31

2. Der Heilige Geist schenkt uns **Führung**. – Apostelgeschichte 13, 2

3. **Er zeigt uns Jesus und die Wahrheit Gottes**. – Johannes 16, 13

4. Er gibt uns **Kraft und Mut**. – Apostelgeschichte 1, 8

5. Er prägt und verändert unseren \_\_\_\_\_. – Galater 5, 22–23

6. Er schenkt uns \_\_\_\_\_. – 1. Korinther 12, 4–11

► Lade den Heiligen Geist immer wieder ein, dich zu erfüllen und in dir zu wirken!

## FÜNFTE GEWOHNHEIT: *sich selbst hingeben*

*Da ihr so reich beschenkt seid – ihr habt so viel Glauben, in eurer Gemeinde gibt es so viele hervorragende Redner, so viel Erkenntnis, so viel Begeisterung und eine so große Treue uns gegenüber – möchte ich, dass ihr euch nun auch bei dieser Sammlung durch Großzügigkeit auszeichnet.*  
– 2. Korinther 8, 7

## DREI BEREICHE DES GEBENS

1. Gib deine \_\_\_\_\_ . – Epheser 5, 15–16

2. Gib deine \_\_\_\_\_ . – 1. Korinther 12, 7
3. Gib deine \_\_\_\_\_ . – Römer 12, 8

### MIT DER RICHTIGEN HALTUNG GEBEN

1. Gib nach deinen \_\_\_\_\_ . – 2. Korinther 8, 12
2. Gib **mit Freude**. ...*denn einen fröhlichen Geber liebt Gott.* – 2. Korinther 9, 7
3. Gib \_\_\_\_\_ . – 2. Korinther 9, 16

### DER ACHTFACHE GEWINN DES GEBENS

1. Durch das Geben werde ich **Gott ähnlicher**. – Johannes 3, 16
2. Das Geben zieht mich **näher** zu Gott. – Matthäus 6, 21
3. Geben ist das Gegenmittel zu **Geiz und Habgier**. – 1. Timotheus 6, 7–8
4. Durch Geben wird mein **Glaube** gestärkt. – Sprüche 3,5; 3,9
5. Geben ist eine Investition in die **Ewigkeit**. – 1. Timotheus 6, 18–19
6. Als Antwort auf das Geben werde ich **selbst gesegnet**. – Sprüche 22, 9
7. Geben macht mich **glücklich und frei**. – Apostelgeschichte 20, 35
8. Geben **ehrt** Gott. – Matthäus 5, 16

### WIE KANN EINE GEMEINDE IHREN AUFTRAG ERFÜLLEN?

Unserer Überzeugung nach gibt es ein bewährtes biblisches Prinzip, das sich auch heute noch bestätigt: Das Prinzip des Zehnten!

*Bringt den ganzen Zehnten in mein Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und so prüft mich doch, spricht Gott der Herr, ob ich dann nicht die Fenster des Himmels für euch öffne und Segen ausschütte bis zum Überfluss!*  
– Maleachi 3, 10

Unserer Überzeugung nach ist das Vorratshaus in der Zeit, in der wir leben, die Gemeinde, die dein geistliches Zuhause ist.

Zugegebenermaßen erfordert es ein großes Vertrauen in Gott und in die Gemeinde, um **10 Prozent deines Einkommens** aus Dankbarkeit Gott gegenüber zu geben. Aber viele Christen, die das so praktizieren, bezeugen, dass Gott sie nicht zu kurz kommen lässt, sondern sie versorgt und segnet.

Allerdings ist der „Zehnte“ nicht als ein „neutestamentliches Gesetz“ zu verstehen. Er kann vielmehr ein Anhaltspunkt sein, wie wir geben können.

Er sollte uns aber weder unter einen „Druck“ bringen noch uns in eine Begrenzung hineinführen. Im Gegenteil darf Geben für uns immer mit der Dimension der Freude und des Segens in Verbindung stehen.

## WIE KANN ICH EINEN LEBENSSTIL DES GEBENS BEGINNEN?

1. Versuche \_\_\_\_\_ bzw. monatlich zu geben.
2. Versuche **einen festen Prozentsatz** zu geben. (Man kann mit 3 Prozent oder 4 Prozent des Einkommens beginnen und nach und nach aufstocken).

Alles in unserem Glaubensleben ist auf Wachstum angelegt. Das Ziel sollte sein Gott mit seinem ganzen Zehnten zu ehren und ihm damit zu sagen: „*Du bist mein Versorger, du bist mein Erhalter, du bist meine Quelle!*“

## SECHSTE GEWOHNHEIT: *bekennen*

*Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.*  
– Apostelgeschichte 1, 8

### DER \_\_\_\_\_ ZÄHLT!

*Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.*  
– Matthäus 10, 32

So schön es ist, sonntags zum Gottesdienst zu gehen und gemeinsam mit anderen Christen Gott zu loben und sich stärken zu lassen – entscheidend ist, dass wir unseren Glauben im Alltag leben. Dass wir vor unseren Familienmitgliedern, vor unseren Freunden, Nachbarn, Kollegen usw. als Menschen erkennbar sind, die Jesus nachfolgen.

### Wodurch hast du den Glauben entdeckt?

## SO KANNST DU DICH ZU JESUS BEKENNEN

1. **Sei liebevoll.** Christen zeichnen sich nicht durch Engstirnigkeit aus, sondern durch ein weites Herz und ein liebevolles Verhalten.

*Entscheidend ist der Glaube, der sich in der Liebe zeigt.*  
– Galater 5, 6

2. \_\_\_\_\_ **von deinem Glauben.**

Streite nicht über den Glauben, sondern gib einfach deine Erfahrung mit Jesus weiter, das kann niemand in Frage stellen.

3. **Lade andere in die Gemeinde ein.** Jeder Christ sollte eine Gemeinde haben, von der er begeistert ist und in die er gerne einlädt und andere mitnimmt.
4. **Trete für christliche Werte ein.** Es gibt im Alltag immer wieder mal die Herausforderung, für die Werte des Evangeliums einzutreten. Wenn gemobbt wird, wenn Kollegen mit ihren

One-Night-Stands prahlen, wenn in schlimmer Weise über andere gelästert wird, wenn Unehrlichkeit und Schummeln für normal erklärt werden usw. – sage, dass du das anders siehst und warum.

- 5. Lerne, das Evangelium zu erklären.** Eine gute Hilfe dafür sind die vier grundlegenden Wahrheiten, die im ersten Teil dieses Heftes (THE FOUR) vorgestellt wurden.

#### Antwortschlüssel:

Falls du nicht alles mitschreiben oder verstehen konntest, hier noch die Liste der Antworten, die in die Lücken gehören:

S. 6: Gott liebt mich

S. 7: Meine Schuld trennt mich von Gott

S. 8: Jesus starb für mich

S. 9: Will ich mit Jesus leben? | Beziehung

S. 11: gleichwertig

S. 14: Geschenk | automatisch | Prozess | Disziplin | Gewohnheiten

S. 15: Hingabe | Führung | Zeit | Ort | Plan

S. 16: anerkennen | lesen | studieren

S. 17: meditieren | anwenden | Hauskreis | Gemeinschaft

S. 18: Gebet | Evangelisation

S. 19: Person | Dreieinigkeit | Beistand | Charakter | Gaben | Zeit

S. 20: Gaben und Fähigkeiten | Finanzen | Möglichkeiten | großzügig

S. 21: regelmäßig | Alltag | Erzähle





Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
**DARMSTADT**

AHASTRASSE 12  
64285 DARMSTADT  
06151 33497

[WWW.EFG-DARMSTADT.DE](http://WWW.EFG-DARMSTADT.DE)